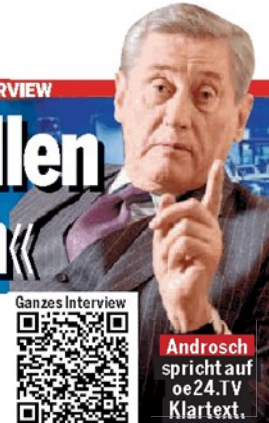


## INTERVIEW DES TAGES

EX-SPÖ-FINANZMINISTER ANDROSCH IM OE24.TV-INTERVIEW

# »Sozialpartner sollen jetzt übernehmen«



SPÖ-GRANDE Hannes Androsch über Krisenpläne, Teuerung und Energie

Ex-Finanzminister Hannes Androsch wünscht sich Aktion der „Reserve-Regierung“.

**»** OE24.TV: Reagiert die Bundesregierung angemessen auf die enormen Auswirkungen des Ukraine-Krieges?

**HANNES ANDROSCH:** Wir sind in schwierige Zeiten geraten. Wir sind besonders schlecht dran, weil es eine Unmenge von Versäumnissen bei Strom- und Gasversorgung gibt. Es gibt kein Krisenmanagement und keine Strategie. Daher würde ich mir wünschen, dass die Sozialpartner das in die Hand nehmen und übernehmen.

OE24.TV: Die Sozialpartner sollen also das Krisenmanagement übernehmen?

**ANDROSCH:** Sie sind sowohl verbraucherseitig als auch lieferseitig veranlagt, was die Energie anbelangt. Das gemeinsame Interesse deckt sich mit der Bevölkerung. Die Regierung ist dazu nicht in der Lage.

OE24.TV: Braucht es im Kampf gegen die Teuerung eine europäische Lösung?

**ANDROSCH:** Ohne europäische Solidarität wird es nicht gehen. Jeder muss sich einschränken, einsparen. Auch die Effizienz muss gesteigert werden. Wir müssen wegkommen



Ganzes Interview  
 Androsch spricht auf oe24.TV Klartext.

von der Abhängigkeit von russischen Gas-Importen.

OE24.TV: Was passiert wirklich, falls Putin uns im Winter das Gas abdreht?

**ANDROSCH:** Ich hoffe, dass wir mit einem blauen Auge davonkommen. Aber man muss den Worst Case mitbedenken: Das wäre ein fürchterlicher wirtschaftlicher Rückschlag – allen voran für bestimmte Sparten der Industrie. Dann müssten wir noch schnell Strickkurse machen, um eine Mütze und Handschuhe zu haben.